

## Helft Tierheimen!



### Das können Sie tun!

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, ein Tierheim vor Ort zu unterstützen:

- Gehen Sie zuerst zum Tierheim, wenn Sie – nach reiflicher Überlegung – ein Tier aufnehmen möchten.
- **Spenden Sie:** Mit Geld, aber auch mit Sachspenden wie Handtüchern, Decken oder Futter helfen Sie den Tierheimen und damit den Tieren. Fragen Sie am besten bei Ihrem nächstgelegenen Tierheim nach, was das Team dort gerade am dringendsten benötigt.
- Kaum aufzuwiegen ist die **ehrenamtliche Hilfe:** Werden Sie Gassigeher\*in und helfen Sie den Hunden, täglich zu laufen und Eindrücke zu sammeln. Auch Katzenstreichler\*innen oder Helfer\*innen, die die Gehege reinigen oder handwerklich unterstützen können, sind unbezahlbare Stützen für jedes Tierheim.
- **Unterstützen Sie den Feuerwehrfonds** des Deutschen Tierschutzbundes! Schnell und unbürokratisch steht er Tierheimen in Notfällen finanziell zur Seite, damit kein Tier vor der Tür bleiben muss:  
[www.tierschutzbund.de/spendenprojekt-tierheime](http://www.tierschutzbund.de/spendenprojekt-tierheime)

**Unterstützen Sie die Kampagne „Tierheime helfen. Helft Tierheimen!“:** Teilen Sie in den sozialen Medien Fotos Ihrer Lieblinge mit dem Hashtag #MeinTierheimtier, besuchen Sie [www.tierheime-helfen.de](http://www.tierheime-helfen.de) und berichten Sie Ihren Freund\*innen und Bekannten von den treuen Tieren, die auf ein neues Zuhause warten. Tierheime sind auf solche Mund-zu-Mund-Propaganda angewiesen.



Der Deutsche Tierschutzbund e.V. unterhält zur Erfüllung seiner Aufgaben und Zielsetzungen unter anderem eine Akademie für Tierschutz.

Unterstützen Sie den Tierschutz, indem Sie Mitglied im örtlichen Tierschutzverein und im Deutschen Tierschutzbund werden!

Überreicht durch:

**Deutscher Tierschutzbund e.V.**  
In der Raste 10, 53129 Bonn  
Tel. 0228 60 49 6-0, Fax 0228 60 49 6-40

[www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)  
[www.jugendtierschutz.de](http://www.jugendtierschutz.de)  
[www.tierschutzlabel.info](http://www.tierschutzlabel.info)

**FINDEFIX – Das Haustierregister  
des Deutschen Tierschutzbundes**  
Tel. 0228 60 49 6-35  
Fax 0228 60 49 6-42  
[www.findefix.com](http://www.findefix.com)

**Sparkasse KölnBonn**  
BLZ 370 501 98, Konto Nr. 40 444  
IBAN: DE 88 37050198 0000040444  
BIC: COLS DE 33

Spenden sind  
steuerlich absetzbar.  
Gemeinnützigkeit anerkannt.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



GEPRÜFTE  
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat  
Deutscher Spendenrat

# Tierheime helfen. Helft Tierheimen!

## Jeder kann unterstützen



DEUTSCHER  
TIERSCHUTZBUND E.V.

## Tierheime helfen.

### Was Tierheime alles leisten

Viele Menschen scheuen den Besuch im Tierheim, weil sie den Anblick trauriger Tieraugen schmerzlich finden. Oder sie sind dem Gerücht aufgesessen, Tierheimtiere seien „gestört“. Dabei leisten die Einrichtungen großartige Arbeit für die liebenswerten Mitgeschöpfe, die auf ein neues Zuhause warten.



Egal, ob die Tiere ausgesetzt, abgegeben oder beschlagnahmt wurden: Täglich nehmen die Tierheime in Deutschland kurzfristig Tausende auf. Sie tragen immense Futter-, Therapie- und Tierarztkosten. Die Mitarbeiter\*innen pflegen und füttern die Tiere an 365 Tagen im Jahr.

Sie lassen sie kastrieren und registrieren sie, gewöhnen ihre Schützlinge an die fremde Umgebung und suchen nach ihren Besitzer\*innen oder neuen Halter\*innen. Darüber hinaus beschäftigen sie die Tiere, fahren mit ihnen zum Tierärztin\*Tierarzt, betreiben Futterstellen für frei lebende Katzen oder ziehen verwaiste Tierkinder mit der Flasche auf.

Und natürlich sind sie auch für die Menschen da, die Fragen zum Tierschutz haben, verwaiste Tiere in ihrer Nachbarschaft melden oder ein Tier aufnehmen möchten. Viele Tierschutzvereine leisten zudem wertvolle Jugendarbeit.

### Tierschutz am Existenzminimum

Tierheime sind für den Tierschutz vor Ort unverzichtbar. Etwa 390.000 Hunde, Katzen, Vögel, kleine Heimtiere oder Wildtiere versorgen sie in Deutschland jährlich. Die meisten sind Fundtiere. Städte und Gemeinden sind verpflichtet, sie unterzubringen, geben die Aufgabe aber an die Tierheime weiter. Die Gemeinden erstatten häufig nur einen Teil der Kosten. Den großen Rest bezahlen die Tierschutzvereine aus der eigenen Kasse, obwohl sie vielerorts am Existenzminimum wirtschaften. Auch die Vermittlungs- oder Abgabengebühren sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Darum werben die Tierschützer\*innen um Spenden, Sponsorings sowie Mitglied-, Paten- und Erbschaften.



Der Deutsche Tierschutzbund fordert die Gemeinden auf, die Kosten für Fundtiere vollständig zu übernehmen. Zudem braucht es einen deutschlandweiten Investitionstropf von 50 Millionen Euro für die Instandsetzung der vielen sanierungsbedürftigen Tierheime. Sollte angesichts jährlich rund 300 Millionen Euro Hundesteuer nicht wenigstens ein Teil dieses Geldes auch wirklich wieder den Tieren zugute kommen?

### So unterstützen wir die Tierheime

Der Deutsche Tierschutzbund lässt die Tierheime nicht im Regen stehen. Mit Hilfsfonds steht der Verband seinen mehr als 745 örtlichen Tierschutzvereinen mit rund 550 Tierheimen zur Seite. Unter anderem, wenn sie Bauhilfe benötigen oder in eine finanzielle Notsituation geraten sind – zum Beispiel, weil sie unzählige Tiere aus illegalen Transporten oder Animal Hoarding-Fällen auf einmal aufnehmen mussten. Damit garantiert der Verband, dass jedes Tier in Not Hilfe erhält. Seine Tierheimberater\*innen unterstützen die Vereine vor Ort und aus der Ferne, bieten Fortbildungen und regionale Seminare an, helfen bei medizinischen oder fachlichen Fragen und beraten auch bei Bauplanungen. Darüber hinaus erleichtert der Verband den Vereinen die Arbeit mit der kostenfreien Rechtsberatung für Mitglieder. Zudem unterstützt der Deutsche Tierschutzbund sie mit Futterspenden, Tierhilfswagen oder einer Tierheimssoftware.

